

Halbjahresfinanzbericht 31. März 2025

Infineon Technologies AG

www.infineon.com

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Ausgewählte Konzernkennzahlen 3
Konzernzwischenlagebericht 4
Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 5
Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 5
Die Infineon-Aktie 8
Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds 9
Darstellung der Ertragslage 10
Darstellung der Vermögenslage 13
Darstellung der Finanzlage 15
Mitarbeiter*innen 17
Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 18
Risiken und Chancen 19
Verkürzter Konzernzwischenabschluss 20
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 21
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 22
Konzern-Bilanz 23
Konzern-Kapitalflussrechnung 24
Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung 26
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss 28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter 42
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 43
Zusatzinformationen 44
Finanztermine 44

Ausgewählte Konzernkennzahlen

1. Halbjahr des Geschäftsjahres	2025 € in Millionen	2025 in % vom Umsatz	2024 € in Millionen	2024 in % vom Umsatz	Veränderung in %[1]
Umsatzerlöse nach Segmenten	**7.014**		**7.334**		**-4**
Automotive[2]	3.610	51	3.821	52	-6
Green Industrial Power	737	11	956	13	-23
Power & Sensor Systems[2]	1.966	28	1.820	25	8
Connected Secure Systems	700	10	734	10	-5
Sonstige Geschäftsbereiche	1	0	3	0	-67
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-	-	-	-
Ausgewählte Kennzahlen der Ertragslage					
Bruttoergebnis vom Umsatz/ Bruttomarge[3]	2.734	39,0	3.089	42,1	-11
Forschungs- und Entwicklungskosten[3]	-1.103	15,7	-1.086	14,8	2
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-771	11,0	-770	10,5	0
Betriebsergebnis	637		1.198		-47
Ergebnis nach Steuern	478		981		-51
Segmentergebnis/ Segmentergebnis-Marge	1.174	16,7	1.538	21,0	-24
Ergebnis je Aktie – unverwässert in €	0,36		0,74		-51
Ergebnis je Aktie – verwässert in €	0,36		0,74		-51
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert[4]	0,68		0,95		-28

1 Prozentuale Veränderungen von mehr als +/-99,5% werden in den Tabellen im Halbjahresfinanzbericht als „+++“ beziehungsweise „---“ dargestellt.

2 Zum 1. Januar 2025 wurde der Geschäftsbereich „Sense & Control“, der bisher dem Segment Automotive zugeordnet war, in das Segment Power & Sensor Systems übertragen. Die Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 berücksichtigen die Übertragung seit dem 1. Oktober 2024. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

3 Vorjahr angepasst (Details siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 1).

1. Halbjahr des Geschäftsjahres	€ in Millionen 2025	€ in Millionen 2024	Veränderung in %[1]
Ausgewählte Kennzahlen der Finanzlage			
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	1.177	599	96
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.311	-1.164	13
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-464	537	---
Free-Cash-Flow[5]	-62	-1.516	-96
Bereinigter Free-Cash-Flow[5]	378	-274	+++
Planmäßige Abschreibungen	970	922	5
Investitionen[6]	1.202	1.297	-7
€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	Zum 31. März 2025	Zum 30. September 2024	Veränderung in %[1]
Brutto-Cash-Position[5]	1.687	2.201	-23
Netto-Cash-Position[5]	-3.829	-2.610	47
Ausgewählte Kennzahlen der Vermögenslage			
Bilanzsumme	28.940	28.639	1
Summe Eigenkapital	17.110	17.219	-1
Eigenkapitalquote[7]	59,1%	60,1%	-100 bp
Marktkapitalisierung[8]	**39.501**	**40.872**	**-3**
Infineon-Mitarbeiter*innen (in absoluten Zahlen)	**57.397**	**58.065**	**-1**

4 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Ertragslage“.

5 Definition siehe Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

6 Investitionen: Summe aus Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich aktivierter Entwicklungskosten.

7 Eigenkapitalquote = Eigenkapital/Bilanzsumme.

8 Die Berechnung erfolgt auf Basis ungerundeter Werte. Die Aktien in Eigenbesitz wurden bei der Berechnung der Marktkapitalisierung nicht berücksichtigt.

Konzernzwischenlagebericht

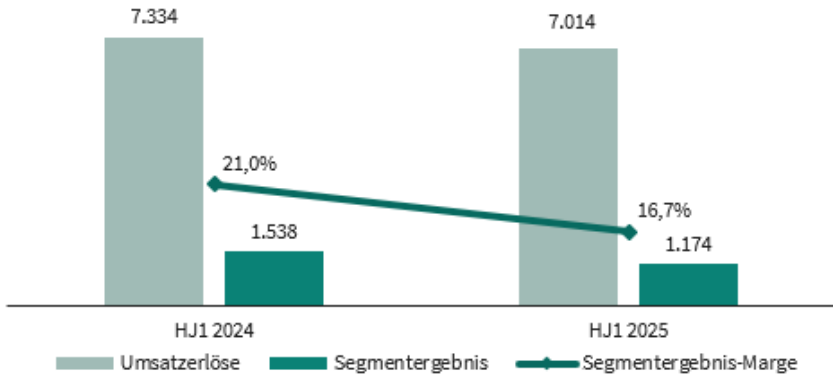
- Umsatz und Ergebnis im Berichtszeitraum gesunken
- Segmentergebnis-Marge von 16,7 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 erzielt
- Nach solidem erstem Halbjahr führen Zollauseinandersetzungen und Währungsentwicklung zu Prognoseanpassung für das Geschäftsjahr 2025:
  - Bei einem angenommenen EUR/USD-Wechselkurs von 1,125 (bisher 1,05) wird nun ein im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufiger Umsatz erwartet. Hierin sind mögliche negative Einflüsse infolge von Zollauseinandersetzungen pauschal berücksichtigt.
  - Segmentergebnis-Marge soll im mittleren Zehner-Prozentbereich liegen
  - Free-Cash-Flow sollte weiterhin einen Wert von etwa €900 Millionen erreichen
  - Bereinigter Free-Cash-Flow sollte nun etwa €1,6 Milliarden betragen
  - Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) weiterhin in Höhe eines mittleren einstelligen Prozentsatzes erwartet

„Infineon hat sich im zweiten Quartal gut geschlagen. Wir wären voll auf Kurs und lägen für das Geschäftsjahr im Rahmen der bisherigen Erwartungen, selbst bei einem ungünstigeren Dollarkurs von 1,125. Da unser Auftragseingang nach wie vor keinerlei Abschwächung zeigt, können wir die Auswirkungen der Zollauseinandersetzungen nur pauschal abschätzen. Hierfür haben wir einen Abschlag in Höhe von 10 Prozent des erwarteten Umsatzes im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2025 vorgenommen. Damit erwarten wir nun einen im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufigen Umsatz“, sagt Jochen Hanebeck, Vorstandsvorsitzender von Infineon.

Konzernentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025

G01 Umsatz und Segmentergebnis

€ in Millionen



Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 sanken die Umsatzerlöse um €320 Millionen auf €7.014 Millionen (Vorjahr: €7.334 Millionen). Der Umsatzrückgang um 4 Prozent resultierte vor allem aus Absatzpreisreduzierungen sowie aus Vorratsbereinigungen auf Kundenseite, insbesondere bei klassischen Automotive-Anwendungen sowie in den Bereichen Industrieantriebe und erneuerbare Energien. Der Umsatz mit Produkten für Server und Rechenzentren, insbesondere für künstliche Intelligenz (KI), entwickelte sich hingegen sehr gut.

Währungseffekte, vor allem aufgrund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stärkeren US-Dollars, hatten ebenfalls einen positiven Effekt auf die Umsatzerlöse. Der durchschnittliche Euro/US-Dollar-Wechselkurs betrug 1,06 gegenüber 1,08 im Vorjahreszeitraum.

Das Segmentergebnis sank vor allem aufgrund von Preisrückgängen und des Anstiegs der Unterauslastungskosten durch die anhaltende Unterauslastung der Fertigungskapazitäten von €1.538 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 um 24 Prozent auf nun €1.174 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025. Gegenläufig trugen positive Währungseffekte, eine höhere Fertigungsproduktivität sowie erste positive Effekte aus dem Strukturverbesserungsprogramm „Step Up“ zu einer Verbesserung des Segmentergebnisses bei. Des Weiteren ist im Segmentergebnis eine Kompensationszahlung eines Kunden in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrages enthalten.

Die Segmentergebnis-Marge lag im Berichtszeitraum bei 16,7 Prozent (Vorjahr: 21,0 Prozent).

Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025

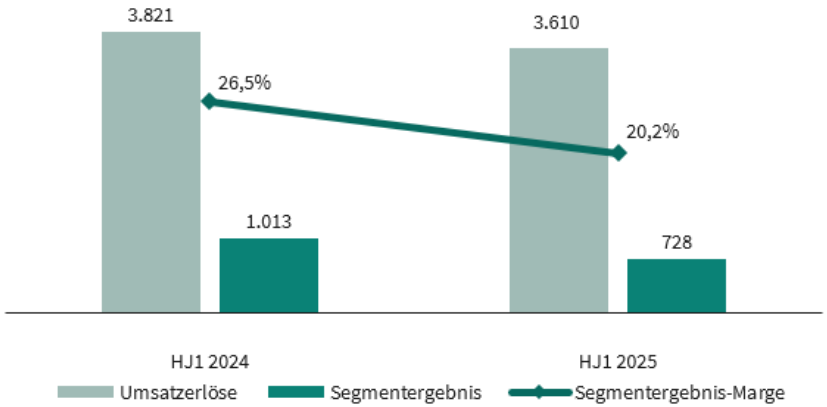
Zum 1. Januar 2025 wurde der Geschäftsbereich „Sense & Control“, der bisher dem Segment Automotive zugeordnet war, in das Segment Power & Sensor Systems übertragen. In den Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde die Übertragung seit dem 1. Oktober 2024 abgebildet. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Automotive

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025	2024	absolut	in %
Umsatz	3.610	3.821	-211	-6
Anteil am Konzernumsatz	51%	52%		
Segmentergebnis	728	1.013	-285	-28
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	62%	66%		
Segmentergebnis-Marge	20,2%	26,5%	-630 bp	

G02 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Automotive

€ in Millionen



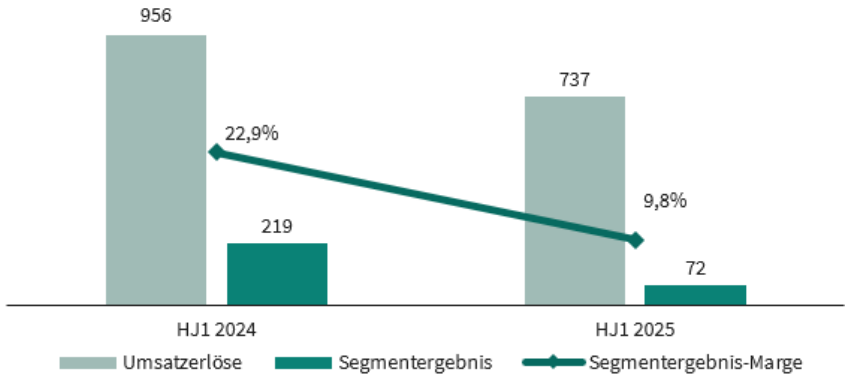
Der Umsatz im Segment Automotive verminderte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf €3.610 Millionen nach €3.821 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um 6 Prozent war im Wesentlichen die Folge einer Vorratsbereinigung auf Kundenseite sowie niedrigerer Preise gegenüber dem Vorjahr. Das Segmentergebnis belief sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf €728 Millionen und verzeichnete damit einen Rückgang um 28 Prozent gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum (€1.013 Millionen). Die Gründe hierfür waren der geringere Umsatz und der damit verbundene Anstieg der Unterauslastungskosten sowie rückläufige Preise. Die Segmentergebnis-Marge betrug im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 20,2 Prozent nach 26,5 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024.

Green Industrial Power

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025	2024	absolut	in %
Umsatz	737	956	-219	-23
Anteil am Konzernumsatz	11%	13%		
Segmentergebnis	72	219	-147	-67
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	6%	14%		
Segmentergebnis-Marge	9,8%	22,9%	-1.310 bp	

G03 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Green Industrial Power

€ in Millionen



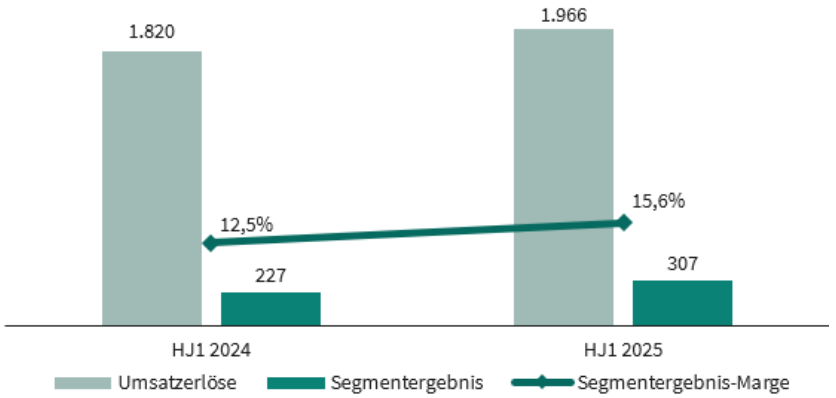
Im Segment Green Industrial Power verminderte sich der Umsatz von €956 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 um 23 Prozent auf €737 Millionen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Der Rückgang war vor allem die Folge hoher Lagerbestände bei Direktkunden, insbesondere in den Bereichen Industrieantriebe und erneuerbare Energien. Die schwächere Preisentwicklung hatte ebenfalls einen negativen Effekt auf den Umsatz. Der Absatz in den Bereichen Elektromobilität, wie beispielsweise Nah- und Fernverkehrszüge, Elektrobusse oder elektrische Lastkraftwagen, sowie Klimasysteme, wie beispielsweise Klimaanlagen, war etwas schwächer als im Vorjahr. In den Bereichen Haushaltsgeräte und Energieinfrastruktur blieb der Umsatz gegenüber dem Vorjahr stabil. Das Segmentergebnis erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres €72 Millionen. Gegenüber dem Segmentergebnis im ersten Halbjahr des Vorjahres von €219 Millionen betrug der Rückgang 67 Prozent. Die Segmentergebnis-Marge betrug 9,8 Prozent nach 22,9 Prozent im Vorjahr.

Power & Sensor Systems

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025	2024	absolut	in %
Umsatz	1.966	1.820	146	8
Anteil am Konzernumsatz	28%	25%		
Segmentergebnis	307	227	80	35
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	26%	15%		
Segmentergebnis-Marge	15,6%	12,5%	310 bp	

G04 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Power & Sensor Systems

€ in Millionen



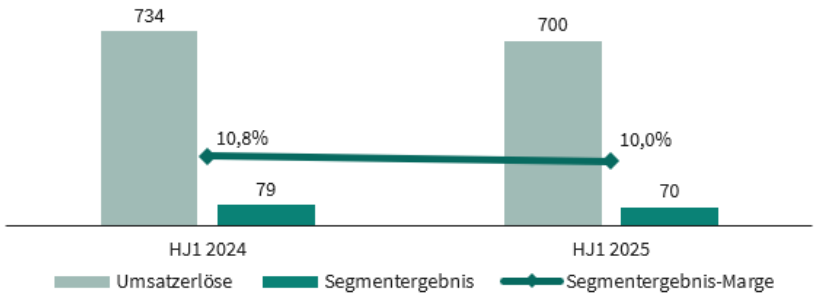
Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 stieg der Umsatz im Segment Power & Sensor Systems um 8 Prozent auf €1.966 Millionen. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres hatte er €1.820 Millionen betragen. Der Umsatz mit Produkten für Server und Rechenzentren, insbesondere für künstliche Intelligenz (KI), entwickelte sich sehr gut. Das Geschäft mit Komponenten für Smartphones erholte sich nach dem deutlichen Umsatzrückgang im Vorjahr und trug ebenfalls zum Umsatzwachstum bei. Der Umsatz in den anderen Bereichen war gekennzeichnet durch eine weiterhin verhaltene Nachfrage bei gleichzeitig negativer Preisentwicklung und entwickelte sich stabil oder leicht rückläufig. Das Segmentergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf €307 Millionen. Darin ist eine Kompensationszahlung eines Kunden in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrages enthalten. Gegenüber dem Segmentergebnis von €227 Millionen in den ersten sechs Monaten des Vorjahres betrug der Anstieg 35 Prozent. Die Segmentergebnis-Marge stieg auf 15,6 Prozent nach 12,5 Prozent im Vorjahr.

Connected Secure Systems

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025	2024	absolut	in %
Umsatz	700	734	-34	-5
Anteil am Konzernumsatz	10%	10%		
Segmentergebnis	70	79	-9	-11
Anteil am Konzern-Segmentergebnis	6%	5%		
Segmentergebnis-Marge	10,0%	10,8%	-80 bp	

G05 Umsatz und Segmentergebnis des Segments Connected Secure Systems

€ in Millionen

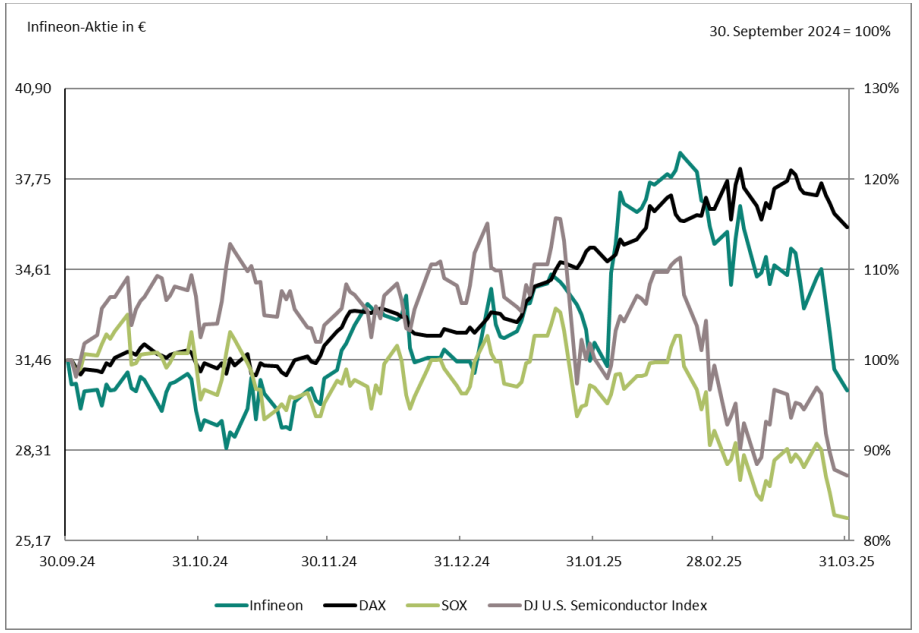


Der Umsatz im Segment Connected Secure Systems verringerte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf €700 Millionen nach €734 Millionen im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um 5 Prozent war vor allem die Folge niedrigerer Umsätze in den Bereichen Bezahlkarten und bei einigen Consumer-Anwendungen. Das Segmentergebnis reduzierte sich um 11 Prozent auf €70 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025. Im entsprechenden Vorjahreszeitraum belief sich das Segmentergebnis auf €79 Millionen. Die Segmentergebnis-Marge erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 10,0 Prozent nach 10,8 Prozent im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Die Infineon-Aktie

Die Infineon-Aktie beendete das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 mit einem Kurs von €30,40 und notierte somit 3 Prozent unter dem Xetra-Schlusskurs von €31,46 am 30. September 2024. Im Vergleich zu dem Dow Jones U.S. Semiconductor Index und dem Philadelphia Semiconductor Index (SOX) hat sich die Infineon Aktie im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 gut behauptet.

Relative Entwicklung der Infineon-Aktie, des DAX, des Philadelphia Semiconductor Index (SOX) sowie des Dow Jones U.S. Semiconductor Index im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 (Tagesschlusskurse)



Für das Geschäftsjahr 2024 hatten Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, der Hauptversammlung am 20. Februar 2025 eine unveränderte Dividende in Höhe von €0,35 je Aktie vorzuschlagen. Die Aktionäre haben diesem Vorschlag zugestimmt und somit wurde im abgelaufenen Halbjahr ein Betrag von €455 Millionen an diese ausgeschüttet.

Am 31. März 2025 belief sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 1.305.921.137 und war damit unverändert zum 30. September 2024. Hierin enthalten sind 6.529.906 Aktien in Eigenbesitz, die nicht dividendenberechtigt sind. Zum 30. September 2024 betrug die Anzahl der Aktien in Eigenbesitz 6.757.925.

Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Im Verlauf des Kalenderjahres 2024 haben sich die Erwartungen für das Wachstum der Weltwirtschaft zwar etwas verbessert, dennoch blieb die wirtschaftliche Expansion mit einem Plus von 2,8 Prozent moderat (Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, April 2025). Die wirtschaftlichen Aussichten für das Kalenderjahr 2025 waren zwar ebenfalls verhalten, dennoch wurde von einer leichten Besserung gegenüber dem Kalenderjahr 2024 ausgegangen. Jüngst haben sich die Konjunkturaussichten allerdings eingetrübt. Der eskalierende Handelskonflikt und dessen Folgewirkungen belasten die Weltwirtschaft. Es ist davon auszugehen, dass der Abwärtstrend nicht nur einzelne Länder trifft. Nach der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds dürfte das Wachstum der Weltwirtschaft im Kalenderjahr 2025 auf 2,3 Prozent zurückgehen, was deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt läge. Im Januar dieses Jahres hatte der Internationale Währungsfonds für das Kalenderjahr 2025 noch ein Wachstum von 2,9 Prozent prognostiziert. Andere Experten, wie beispielsweise die J.P. Morgan Investmentbank, prognostizieren mit 2,0 Prozent ein noch schwächeres Wachstum der Weltwirtschaft für das Kalenderjahr 2025. Die Wachstumsangaben beziehen sich auf Marktgrößen, die zu Marktwechselkursen in US-Dollar umgerechnet wurden.

Laut World Semiconductor Trade Statistics (WSTS) ist der Infineon-Referenzmarkt, also der Halbleitermarkt ohne DRAM- und NAND-Flash-Speicherchips sowie Mikroprozessoren, im Kalenderjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 5 Prozent gewachsen. Insbesondere der Umsatz mit Logikbausteinen für KI-Anwendungen hat zu diesem Plus beigetragen. Die Märkte der für Infineon wichtigsten Produktgruppen Analog-ICs, Diskrete Leistungshalbleiter und Mikrocontroller sind dagegen geschrumpft (WSTS, 4th Quarter 2024 Forecast Update, März 2025). Für das Kalenderjahr 2025 sagt WSTS für den Infineon-Referenzmarkt ein Wachstum von 14 Prozent gegenüber dem Vorjahr voraus. Auch wenn für die wichtigsten Infineon-Produktmärkte von einer Besserung auszugehen ist, dürfte das zweistellige Wachstum wiederum hauptsächlich von der Nachfrage nach Logik-ICs (plus 25 Prozent) getrieben sein. WSTS prognostiziert für Analog-ICs im Kalenderjahr 2025 ein Wachstum von 5 Prozent, für Diskrete Leistungshalbleiter einen leichten Rückgang von 1 Prozent und für Mikrocontroller minus 3 Prozent. Bei den hier dargestellten Prognosen von WSTS für das Kalenderjahr 2025 ist zu berücksichtigen, dass die Auswirkungen der aktuellen Zollauseinandersetzungen hierin nicht enthalten sind.

Darstellung der Ertragslage

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Ergebnis je Aktie	2025	2024	absolut	in %
Umsatzerlöse	7.014	7.334	-320	-4
Umsatzkosten[1]	-4.280	-4.245	-35	1
Bruttoergebnis vom Umsatz	**2.734**	**3.089**	**-355**	**-11**
Forschungs- und Entwicklungskosten[1]	-1.103	-1.086	-17	2
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-771	-770	-1	0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, Saldo	-223	-35	-188	---
Betriebsergebnis	**637**	**1.198**	**-561**	**-47**
Finanzergebnis (Finanzerträge und -aufwendungen, Saldo)	-45	13	-58	---
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4	7	-3	-43
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-123	-226	103	-46
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**473**	**992**	**-519**	**-52**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	-11	16	+++
Ergebnis nach Steuern	**478**	**981**	**-503**	**-51**
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert	0,36	0,74	-0,38	-51
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert	0,36	0,74	-0,38	-51
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	0,68	0,95	-0,27	-28

1 Vorjahr angepasst (Details siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 1).

Negative Preiseffekte und Vorratsbereinigungen bei Kunden führten zu Umsatzrückgang

Die Umsatzerlöse sanken im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 um €320 Millionen beziehungsweise 4 Prozent auf €7.014 Millionen (Vorjahr: €7.334 Millionen). Der Umsatzrückgang resultierte vor allem aus Absatzpreisreduzierungen sowie aus Vorratsbereinigungen auf Kundenseite, insbesondere bei klassischen Automotive-Anwendungen sowie in den Bereichen Industrieantriebe und erneuerbare Energien. Der Umsatz mit Produkten für Server und Rechenzentren, insbesondere für künstliche Intelligenz (KI), entwickelte sich hingegen sehr positiv. Des Weiteren wirkte sich der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stärkere US-Dollar positiv auf den Umsatz aus.

Die Umsatzentwicklung der operativen Segmente verlief unterschiedlich. Weitere Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente finden sich unter „Entwicklung der operativen Segmente im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025“. Die Umsätze nach Produktkategorien sind im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 12 dargestellt.

Regionale Umsatzverteilung

Mit €2.634 Millionen beziehungsweise 37 Prozent (Vorjahr: 33 Prozent) entfielen mehr als ein Drittel der Umsatzerlöse im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf die Region Greater China (Festland-China, Hongkong und Taiwan), gefolgt von der Region Europa, Naher Osten und Afrika mit €1.674 Millionen beziehungsweise 24 Prozent (Vorjahr: 27 Prozent). Auf die Region Asien-Pazifik entfielen €1.185 Millionen beziehungsweise 17 Prozent (Vorjahr: 16 Prozent) und auf die Region Amerika €899 Millionen beziehungsweise 13 Prozent (Vorjahr: 14 Prozent). Zu den Umsatzerlösen nach Regionen siehe auch im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 12.

Umsatzkosten stabil

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025	2024	absolut	in %
Umsatzkosten[1]	4.280	4.245	35	1
In Prozent vom Umsatz	61,0%	57,9%	310 bp	
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.734	3.089	-355	-11
Bruttomarge	39,0%	42,1%	-310 bp	

1 Vorjahr angepasst (Details siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 1).

Die Umsatzkosten lagen im Berichtszeitraum mit €4.280 Millionen etwa auf dem Niveau des Vorjahres (€4.245 Millionen).

In den Umsatzkosten sind Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die im Zuge von Kaufpreisallokationen zu beizulegenden Zeitwerten neu bewertet wurden, sowie akquisitionsbedingte Aufwendungen in Höhe von insgesamt €116 Millionen (Vorjahr: €136 Millionen) enthalten.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz (Umsatzerlöse abzüglich Umsatzkosten) belief sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf €2.734 Millionen und lag damit um 11 Prozent unter dem Vorjahreswert von €3.089 Millionen.

Die Bruttomarge reduzierte sich entsprechend von 42,1 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf 39,0 Prozent im Berichtszeitraum.

Betriebskosten auf Niveau des Vorjahres

Die Betriebskosten, bestehend aus den Forschungs- und Entwicklungskosten sowie den Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten, lagen mit €1.874 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 auf Vorjahresniveau (€1.856 Millionen). Aufgrund des Umsatzrückgangs, lag das Verhältnis der Betriebskosten zum Umsatz damit bei 26,7 Prozent (Vorjahr: 25,3 Prozent).

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025	2024	absolut	in %
Forschungs- und Entwicklungskosten[1]	1.103	1.086	17	2
In Prozent vom Umsatz	15,7%	14,8%	90bp	

1 Vorjahr angepasst (Details siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 1).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit €1.103 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 im Vergleich zu €1.086 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 leicht gestiegen. Infineon setzt seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiterhin konsequent fort, ebenso wie den damit verbundenen Aufbau von Mitarbeiter*innen. So waren zum 31. März 2025 im Bereich Forschung und Entwicklung 13.338 Mitarbeiter*innen beschäftigt (31. März 2024: 13.194). Das Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungskosten zum Umsatz erhöhte sich von 14,8 Prozent im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf 15,7 Prozent im Berichtszeitraum.

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025	2024	absolut	in %
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	771	770	1	0
In Prozent vom Umsatz	11,0%	10,5%	50bp	

Die Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten lagen im Berichtszeitraum mit €771 Millionen auf Vorjahresniveau (€770 Millionen). Das Verhältnis der Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten zum Umsatz lag mit 11,0 Prozent aufgrund des Umsatzrückgangs im Vergleich zum Vorjahr leicht über dem Wert in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 von 10,5 Prozent. Die darin enthaltenen Ergebniseffekte aus Kaufpreisallokationen sowie akquisitionsbedingten Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum bei €67 Millionen (Vorjahr: €76 Millionen).

Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 minus €223 Millionen (Vorjahr: minus €35 Millionen).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte in Höhe von €229 Millionen (Vorjahr: €37 Millionen) enthalten. Davon entfielen €124 Millionen auf die Abwertung von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem Verkauf der 200-Millimeter-Fertigung in Austin (USA) an SkyWater Technology, Inc. (Details hierzu siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 4). Weitere €105 Millionen entfielen auf Wertminderungen, die im Rahmen des Strukturverbesserungsprogramms „Step Up“ vorgenommen wurden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine Kompensationszahlung eines Kunden in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrages enthalten.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ist von €13 Millionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 auf minus €45 Millionen im Berichtszeitraum zurückgegangen. Das ist im Wesentlichen auf einen im Vorjahr enthaltenen Zinsertrag in Höhe von €32 Millionen im Zusammenhang mit der Auflösung einer steuerlichen Risikorückstellung zurückzuführen. Ferner gingen die Zinserträge zurück, bei gleichzeitigem Anstieg der Zinsaufwendungen aus Finanzierungen.

Anstieg der Steuerquote auf 20,6 Prozent

Der Steueraufwand im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 betrug €123 Millionen (Vorjahr: €226 Millionen). Der Rückgang des Steueraufwands resultierte weitgehend aus dem Rückgang des Ergebnisses vor Steuern. Bezogen auf das Ergebnis vor Steuern von €596 Millionen (Vorjahr: €1.218 Millionen), lag die Steuerquote im Berichtszeitraum bei 20,6 Prozent (Vorjahr: 18,6 Prozent). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr ein Steuerertrag in Höhe von €33 Millionen aus der Auflösung einer steuerlichen Risikorückstellung enthalten war.

Rückgang des Ergebnisses nach Steuern und damit des Ergebnisses je Aktie

Nach Abzug des Steueraufwands und des Ergebnisses aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von €5 Millionen (Vorjahr: minus €11 Millionen) erzielte Infineon im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 ein Ergebnis nach Steuern von €478 Millionen (Vorjahr: €981 Millionen).

Das geringere Ergebnis nach Steuern führte zu einem entsprechenden Rückgang des Ergebnisses je Aktie.

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 belief sich auf jeweils €0,36 (Vorjahr: €0,74).

Bereinigtes Ergebnis je Aktie gesunken

Das Ergebnis je Aktie gemäß IFRS wird sowohl durch Effekte aus der Kaufpreisallokation für Akquisitionen (insbesondere Cypress) als auch durch weitere Sondersachverhalte (insbesondere im Zusammenhang mit „Step Up“) beeinflusst.

Um die Vergleichbarkeit der operativen Performance im Zeitablauf zu erhöhen, ermittelt Infineon das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) wie folgt:

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen (wenn nicht anders angegeben)	2025	2024	absolut	in %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	**473**	**992**	**-519**	**-52**
Vergütung der Hybridkapitalinvestor*innen[1]	-11	-15	4	-27
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert	**462**	**977**	**-515**	**-53**
Zuzüglich/Abzüglich:				
Bestimmte Wertminderungen (Wertaufholungen)	229	37	192	+++
Verluste (Gewinne) aus Umstrukturierungen und Schließungen	35	13	22	+++
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	87	60	27	45
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	183	216	-33	-15
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften	-8	-	-8	---
Sonstige Erträge und Aufwendungen	11	14	-3	-21
Steuereffekt auf Bereinigungen	-117	-76	-41	54
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten, zurechenbar auf Aktionär*innen der Infineon Technologies AG – verwässert	**882**	**1.241**	**-359**	**-29**
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (in Millionen) – verwässert	1.306	1.307	-1	-
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert[2]	**0,68**	**0,95**	**-0,27**	**-28**

1 Einschließlich des kumulierten Steuereffekts.

2 Die Berechnung des bereinigten Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern und das bereinigte Ergebnis je Aktie (verwässert) sind kein Ersatz oder keine höherwertigen Kennzahlen, sondern stets als zusätzliche Information zu dem nach IFRS ermittelten Ergebnis nach Steuern beziehungsweise Ergebnis je Aktie (verwässert) aufzufassen.

Darstellung der Vermögenslage

			Veränderung	
€ in Millionen	31. März 2025	30. September 2024	absolut	in %
AKTIVA				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzinvestments	1.687	2.201	-514	-23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.017	2.250	-233	-10
Vorräte	4.333	3.990	343	9
Sachanlagen	8.189	8.002	187	2
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.028	6.797	231	3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.736	2.820	-84	-3
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	2.950	2.579	371	14
Summe Aktiva	**28.940**	**28.639**	**301**	**1**
PASSIVA				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.974	1.990	-16	-1
Finanzschulden	5.516	4.811	705	15
Rückstellungen	681	894	-213	-24
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	3.659	3.725	-66	-2
Eigenkapital	17.110	17.219	-109	-1
Summe Passiva	**28.940**	**28.639**	**301**	**1**

Rückgang der Brutto-Cash-Position

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzinvestments (Brutto-Cash-Position) sind zum 31. März 2025 um €514 Millionen auf €1.687 Millionen zurückgegangen (30. September 2024: €2.201 Millionen). Dies ist, neben der Aufnahme und Rückzahlung kurz- und langfristiger Finanzschulden und der Rückzahlung der ersten Tranche der Hybridanleihe in Höhe von €600 Millionen (siehe hierzu auch im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 7) im Wesentlichen auf die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2024 zurückzuführen.

Vorräte gestiegen

Die Vorräte stiegen zum 31. März 2025 um €343 Millionen auf €4.333 Millionen (30. September 2024: €3.990 Millionen), wobei der Anstieg insbesondere bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen erfolgte.

Fortschreitender Ausbau der Frontend-Fertigungen führte zu Anstieg der Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich zum 31. März 2025 um €187 Millionen auf €8.189 Millionen. Dabei standen den Zugängen in Höhe von €1.075 Millionen Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von €743 Millionen gegenüber. Die Wertminderungen wurden im Zuge der Neustrukturierung des Produktionsprozesses sowie -portfolios im Rahmen des unternehmensweiten Strukturverbesserungsprogramms „Step Up“ vorgenommen. Ferner wurden Vermögenswerte, die im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Veräußerung der 200-Millimeter-Fertigung in Austin (USA) stehen, in die zur Veräußerung stehenden Vermögenswerte umgegliedert.

Weitere Ausführungen zu den Investitionen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 finden sich im Kapitel „Darstellung der Finanzlage“.

Währungsbedingter Anstieg der Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte erhöhten sich zum 31. März 2025 um €231 Millionen auf €7.028 Millionen. Der Anstieg resultierte ausschließlich aus Währungseffekten, die sich vor allem aus dem im Vergleich zum 30. September 2024 stärkeren US-Dollar ergaben.

Anstieg der übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte

Die übrigen kurz- und langfristigen Vermögenswerte stiegen um €371 Millionen auf €2.950 Millionen. Darin enthalten sind die zur Veräußerung stehenden Vermögenswerte von €119 Millionen (30. September 2024: €0 Millionen), die im Wesentlichen in Zusammenhang mit der Veräußerung der 200-Millimeter-Fertigung in Austin (USA) stehen (Details hierzu siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 4).

Aufnahme von Finanzschulden

Die Finanzschulden sind im Vergleich zum 30. September 2024 um €705 Millionen gestiegen. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Aufnahme von Finanzschulden von €1.150 Millionen zur Finanzierung der Rückzahlung der ersten Tranche der Hybridanleihe von €600 Millionen sowie der planmäßigen Rückzahlung einer fälligen Anleihe über €500 Millionen und aus dem im Vergleich zum 30. September 2024 stärkeren US-Dollar. Weitere Details zu den Finanzschulden finden sich im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 5.

Rückgang der Rückstellungen vor allem durch Auszahlung der variablen Vergütung

Die Rückstellungen gingen um €213 Millionen zurück. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Zahlung der variablen Mitarbeiter*innenvergütung für das Geschäftsjahr 2024 sowie unter anderem aus der Umgliederung von Teilen der Rückstellung für Umstrukturierungsmaßnahmen im Rahmen des Strukturverbesserungsprogramms „Step Up“ in die sonstigen Verbindlichkeiten.

Eigenkapitalquote unverändert auf hohem Niveau

Die Eigenkapitalquote betrug 59,1 Prozent zum 31. März 2025 (30. September 2024: 60,1 Prozent).

Das Eigenkapital ist zum 31. März 2025 um 1 Prozent oder €109 Millionen auf €17.110 Millionen gesunken. Dem Ergebnis nach Steuern für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 von €478 Millionen sowie den im sonstigen Ergebnis erfassten Währungseffekten von €339 Millionen, vor allem bedingt durch den gegenüber dem Euro stärkeren US-Dollar, stehen die Rückzahlung der ersten Tranche der Hybridanleihe in Höhe von €600 Millionen (siehe hierzu auch im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 7) sowie die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2024 von €455 Millionen gegenüber.

Darstellung der Finanzlage

Cash-Flow

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen	2025	2024	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	1.177	599	578	96
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.311	-1.164	-147	13
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-464	537	-1.001	---
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	-1	2	+++
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-597**	**-29**	**-568**	---
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6	-5	11	+++
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**-591**	**-34**	**-557**	---

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten ist im Berichtszeitraum um €578 Millionen auf €1.177 Millionen gestiegen. Zwar hat sich das Ergebnis nach Steuern um €503 Millionen verringert, gleichzeitig hat sich die Veränderung des Netto-Umlaufvermögens und der Rückstellungen jedoch um €1.152 Millionen verbessert.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um €147 Millionen auf €1.311 Millionen gestiegen. Nettoinvestitionen in Finanzinvestments in Höhe von €72 Millionen (Vorjahr: Mittelzufluss von €951 Millionen aus der Veräußerung von Finanzinvestments) trugen zum Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit bei. Im Vorjahr führte die Netto-Kaufpreiszahlung für die Akquisition von GaN Systems in Höhe von €769 Millionen

zu einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit. Des Weiteren verringerten sich die Mittelabflüsse aus Investitionen in Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um €93 Millionen. Die Investitionsschwerpunkte des ersten Halbjahres 2025 lagen weiterhin im Ausbau der Frontend-Fertigungen in Dresden (Deutschland), in Kulim (Malaysia) und in Villach (Österreich).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um €1.001 Millionen verändert und betrug im ersten Halbjahr 2025 €464 Millionen (Vorjahr: Mittelzufluss €537 Millionen). Dies resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Netto-Aufnahme von Finanzschulden. Im Berichtszeitraum wurden die erste Tranche der Hybridanleihe in Höhe von €600 Millionen sowie eine Anleihe über €500 Millionen zurückbezahlt. Hierfür wurden Finanzschulden in Höhe von €1.150 Millionen aufgenommen. Im Vorjahr betrug der Netto-Mittelzufluss aus der Aufnahme und Rückzahlung von Finanzschulden €1.250 Millionen. Gegenläufig wirkte im Vorjahr der Mittelabfluss aus dem Rückkauf eigener Aktien in Höhe von €233 Millionen (siehe hierzu im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 5 und 7). Die Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2024 von €455 Millionen (Vorjahr: €456 Millionen) trug ebenfalls zum Mittelabfluss bei.

Free-Cash-Flow und bereinigter Free-Cash-Flow gestiegen

Infineon berichtet die Kennzahl Free-Cash-Flow, definiert als Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit und Cash-Flow aus Investitionstätigkeit, jeweils aus fortgeführten Aktivitäten, bereinigt um Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von Finanzinvestments. Der Free-Cash-Flow dient als zusätzliche Kenngröße, da Infineon einen Teil der Liquidität in Form von Finanzinvestments hält. Das bedeutet nicht, dass der so ermittelte Free-Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Dividenden, Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Auszahlungen noch nicht abgezogen sind.

Der bereinigte Free-Cash-Flow ist definiert als Free-Cash-Flow, bereinigt um Mittelabflüsse für große Investitionen in Frontend-Gebäude, Mittelzuflüsse für dazugehörige Investitionsförderungen sowie um große M&A-Transaktionen (Erwerbe und Veräußerungen), bereinigt um übernommene beziehungsweise veräußerte Zahlungsmittel.

Beide Kennzahlen sind kein Ersatz oder höherwertige Kennzahl, sondern stets als zusätzliche Information zum Cash-Flow gemäß Konzern-Kapitalflussrechnung, zu anderen Liquiditätskennzahlen sowie sonstigen gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen aufzufassen. Der Free-Cash-Flow und der bereinigte Free-Cash-Flow werden wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen	2025	2024	absolut	in %
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit[1]	1.177	599	578	96
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit[1]	-1.311	-1.164	-147	-13
Auszahlungen (+)/Einzahlungen (-) für Finanzinvestments, Saldo	72	-951	1.023	+++
Free-Cash-Flow	**-62**	**-1.516**	**1.454**	**96**
Zuzüglich:				
Mittelabflüsse für große Investitionen in Frontend-Gebäude nach Abzug von zugehörigen Mittelzuflüssen für Investitionsfördermittel	378	419	-41	-10
Mittelabflüsse für große M&A-Transaktionen, bereinigt um übernommene beziehungsweise veräußerte Zahlungsmittel	62	823	-761	-92
Bereinigter Free-Cash-Flow	**378**	**-274**	**652**	**+++**

1 Aus fortgeführten Aktivitäten.

Brutto-Cash-Position und Netto-Cash-Position

Die folgende Tabelle stellt die Brutto- und die Netto-Cash-Position dar. Da Infineon einen Teil der liquiden Mittel in Form von Finanzinvestments hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet Infineon die Brutto- und die Netto-Cash-Position, um Investor*innen die Liquiditätslage besser zu erläutern. Die Brutto- und die Netto-Cash-Position werden wie folgt aus der Konzern-Bilanz hergeleitet:

			Veränderung	
€ in Millionen	31. März 2025	30. September 2024	absolut	in %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.215	1.806	-591	-33
Finanzinvestments	472	395	77	19
Brutto-Cash-Position	**1.687**	**2.201**	**-514**	**-23**
Abzüglich:				
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	400	500	-100	-20
Langfristige Finanzschulden	5.116	4.311	805	19
Bruttofinanzschulden	**5.516**	**4.811**	**705**	**15**
Netto-Cash-Position	**-3.829**	**-2.610**	**-1.219**	**47**

Mitarbeiter*innen

Zum 31. März 2025 ging die Anzahl der Mitarbeiter*innen um 668 auf 57.397 zurück. Ursächlich hierfür waren vor allem auslastungsbedingte Anpassungen an den Backend-Fertigungsstandorten. Zudem wirkten erste Effekte im Zusammenhang mit dem Strukturverbesserungsprogramm „Step Up“.

Die folgende Übersicht zeigt die Zusammensetzung der Infineon-Belegschaft nach Regionen zu den jeweiligen Stichtagen:

			Veränderung	
	31. März 2025	30. September 2024	absolut	in %
Europa, Naher Osten, Afrika	24.838	24.989	-151	-1
Darin: Deutschland	15.168	15.294	-126	-1
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	24.282	24.472	-190	-1
Greater China[1]	3.003	3.045	-42	-1
Darin: Festland-China, Hongkong	2.542	2.574	-32	-1
Japan	683	695	-12	-2
Amerika	4.591	4.864	-273	-6
Darin: USA	3.441	3.671	-230	-6
Gesamt	**57.397**	**58.065**	**-668**	**-1**

1 Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2025

Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 wird ohne Berücksichtigung der geplanten Akquisition des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell Technology, Inc., USA („Marvell“), insbesondere ohne Berücksichtigung der Kaufpreiszahlung, dargestellt, da die Transaktion noch den üblichen Abschlussbedingungen und behördlichen Genehmigungen unterliegt (siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 2).

Bei einem angenommenen EUR/USD-Wechselkurs von 1,125 (zuvor 1,05) wird im Geschäftsjahr 2025 nun ein im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 leicht rückläufiger Umsatz prognostiziert. In der Konzernzwischenmitteilung für das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde ein stabiler bis leicht steigender Umsatz erwartet[1]. Neben der geänderten Wechselkursannahme beinhaltet die Anpassung der Prognose einen pauschal angenommenen negativen Umsatzeffekt aufgrund der Zollauseinandersetzungen in Höhe von 10 Prozent des erwarteten Umsatzes im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2025. Ohne den Effekt der Zollauseinandersetzungen wäre die Prognose im Wesentlichen unverändert geblieben.

Die Segmentergebnis-Marge soll nun im mittleren Zehner-Prozentbereich liegen (zuvor mittlerer bis hoher Zehner-Prozentbereich).

Für das Geschäftsjahr 2025 sind Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Entwicklungskosten, in Höhe von nun etwa €2,3 Milliarden geplant (zuvor €2,5 Milliarden).

Die Abschreibungen sollten im Geschäftsjahr 2025 nun etwa €1,9 Milliarden betragen (zuvor €2,0 Milliarden). Davon entfallen etwa €400 Millionen auf Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen, hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Erwerb von Cypress.

Der Free-Cash-Flow sollte weiterhin etwa €900 Millionen erreichen. Der bereinigte Free-Cash-Flow wird nun in einer Höhe von etwa €1,6 Milliarden erwartet (zuvor €1,7 Milliarden).

In Bezug auf die Rendite auf das eingesetzte Kapital (RoCE) wird weiterhin erwartet, dass diese voraussichtlich einen mittleren einstelligen Prozentsatz erreichen wird.

1 Im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2025 ein leicht rückläufiger Umsatz erwartet.

Risiken und Chancen

Im Rahmen der unternehmerischen Aktivitäten und angesichts der internationalen Aufstellung und des breiten Produktportfolios eröffnen sich für Infineon einerseits viele Chancen, andererseits ist das Unternehmen zahlreichen Risiken ausgesetzt. Zur frühzeitigen Identifizierung und erfolgreichen Steuerung relevanter Risiken und Chancen setzt Infineon verschiedene aufeinander abgestimmte Risikomanagement- und Kontrollsysteme ein. Das Risikomanagement bei Infineon ist eng mit der Unternehmensplanung verknüpft und integraler Bestandteil aller Entscheidungen und Geschäftsprozesse im Konzern und unterstützt so die nachhaltige Sicherung unseres künftigen Unternehmenserfolgs.

Bestimmte Risiken, die wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Infineons Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestimmte Chancen sowie das Rahmenkonzept des Risikomanagementsystems sind im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 (Seiten 65 bis 79) dargestellt.

Infineon hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 keine wesentlichen Änderungen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Geschäftsbericht 2024 dargestellt sind. Dabei hat Infineon die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf die Zollauseinandersetzungen bewertet. Nach aktuellem Kenntnisstand sind Halbleiterprodukte bisher jedoch von den US-Zöllen ausgenommen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sehen wir daher keinen direkten materiellen Einfluss auf Infineon. Nichtsdestotrotz besteht weiterhin das Risiko, dass zum einen potenzielle, künftige direkte Zölle auf Halbleiter die Ertragslage von Infineon negativ beeinflussen könnten. Zum anderen können sich indirekte Folgen, wie beispielsweise eine Verschlechterung der Marktlage aufgrund der Zollauseinandersetzungen, ergeben. Unsere Risikoeinschätzung hierzu hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2024 dennoch nicht wesentlich verändert. Die relevanten Unterrisikokategorien „Risiken zur Unternehmensstrategie“ sowie „Zyklische Markt- und Branchenrisiken“ werden weiterhin als „Wesentlich“ eingestuft. Weitere Risiken, die Infineon derzeit nicht bekannt sind oder die gegenwärtig als unwesentlich eingeschätzt werden, könnten Infineons Geschäftsaktivitäten ebenfalls beeinträchtigen. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sind Infineon derzeit nicht bekannt.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen	Nr.	2025	2024	absolut	in %
Umsatzerlöse	12	7.014	7.334	-320	-4
Umsatzkosten[1]		-4.280	-4.245	-35	1
Bruttoergebnis vom Umsatz		**2.734**	**3.089**	**-355**	**-11**
Forschungs- und Entwicklungskosten[1]		-1.103	-1.086	-17	2
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-771	-770	-1	0
Sonstige betriebliche Erträge		85	36	49	+++
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-308	-71	-237	---
Betriebsergebnis		**637**	**1.198**	**-561**	**-47**
Finanzerträge		46	70	-24	-34
Finanzaufwendungen		-91	-57	-34	60
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		4	7	-3	-43
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		**596**	**1.218**	**-622**	**-51**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-123	-226	103	-46
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten		**473**	**992**	**-519**	**-52**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	5	-11	16	+++
Ergebnis nach Steuern		**478**	**981**	**-503**	**-51**
Davon entfallen auf:					
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG		478	981	-503	-51
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert[2]		0,36	0,75	-0,39	-52
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert[2]		-	-0,01	0,01	+++
Ergebnis je Aktie (in Euro) – unverwässert[2]		**0,36**	**0,74**	**-0,38**	**-51**
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert[2]		0,36	0,75	-0,39	-52
Ergebnis je Aktie (in Euro) aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert[2]		-	-0,01	0,01	+++
Ergebnis je Aktie (in Euro) – verwässert[2]		**0,36**	**0,74**	**-0,38**	**-51**

1 Um aussagekräftigere Informationen zu vermitteln, wurde die Rechnungslegungsmethode zum 1. Oktober 2024 in Bezug auf die Zuordnung bestimmter Aufwendungen geändert. Dies führte zu einer Umgliederung von Aufwendungen aus den Umsatzkosten in die Forschungs- und Entwicklungskosten. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

2 Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie basiert auf ungerundeten Werten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

€ in Millionen	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ergebnis nach Steuern	**478**	**981**	**-503**	**-51**
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	46	-14	60	+++
Summe der Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**46**	**-14**	**60**	**+++**
Währungseffekte	339	-194	533	+++
Gewinne (Verluste) aus Sicherungsgeschäften	5	7	-2	-29
Kosten der Absicherung	-	6	-6	---
Summe der Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	**344**	**-181**	**525**	**+++**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**390**	**-195**	**585**	**+++**
Gesamtergebnis nach Steuern	**868**	**786**	**82**	**10**
Davon entfallen auf:				
Aktionär*innen und Hybridkapitalinvestor*innen der Infineon Technologies AG	868	786	82	10

Konzern-Bilanz

€ in Millionen	Anhang Nr.	31. März 2025	30. September 2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
AKTIVA					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		1.215	1.806	-591	-33
Finanzinvestments		472	395	77	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.017	2.250	-233	-10
Vorräte		4.333	3.990	343	9
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen		114	101	13	13
Vertragsvermögenswerte		120	105	15	14
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.213	1.146	67	6
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	4	119	-	119	+++
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**9.603**	**9.793**	**-190**	**-2**
Sachanlagen[1]		8.189	8.002	187	2
Geschäfts- oder Firmenwerte		7.028	6.797	231	3
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.736	2.820	-84	-3
Nutzungsrechte		393	374	19	5
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		101	117	-16	-14
Langfristige Ertragsteuerforderungen		1	1	-	-
Aktive latente Steuern		273	264	9	3
Sonstige langfristige Vermögenswerte		616	471	145	31
Summe langfristige Vermögenswerte		**19.337**	**18.846**	**491**	**3**
Summe Aktiva		**28.940**	**28.639**	**301**	**1**

€ in Millionen	Anhang Nr.	31. März 2025	30. September 2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
PASSIVA					
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	5	400	500	-100	-20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.974	1.990	-16	-1
Kurzfristige Rückstellungen	6	530	698	-168	-24
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten		219	301	-82	-27
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten		78	73	5	7
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		104	75	29	39
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.468	1.509	-41	-3
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten	4	46	-	46	+++
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		**4.819**	**5.146**	**-327**	**-6**
Langfristige Finanzschulden	5	5.116	4.311	805	19
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		237	303	-66	-22
Passive latente Steuern		183	177	6	3
Sonstige langfristige Rückstellungen	6	151	196	-45	-23
Langfristige Leasingverbindlichkeiten		296	284	12	4
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		131	152	-21	-14
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		897	851	46	5
Summe langfristige Verbindlichkeiten		**7.011**	**6.274**	**737**	**12**
Summe Verbindlichkeiten		**11.830**	**11.420**	**410**	**4**
Eigenkapital:	7				
Grundkapital		2.612	2.612	-	-
Kapitalrücklage		6.841	6.763	78	1
Gewinnrücklage		7.031	6.978	53	1
Andere Rücklagen		194	-150	344	+++
Eigene Aktien		-181	-187	6	-3
Hybridkapital		613	1.203	-590	-49
Summe Eigenkapital		**17.110**	**17.219**	**-109**	**-1**
Summe Passiva		**28.940**	**28.639**	**301**	**1**

1 In den Sachanlagen sind Vermögenswerte mit einem Buchwert von €237 Millionen (30. September 2024: €276 Millionen) enthalten, die im Berichtszeitraum als Sicherheit für Kundenvorauszahlungen verpfändet wurden.

Konzern-Kapitalflussrechnung

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
Ergebnis nach Steuern		**478**	**981**	**-503**	**-51**
Zuzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	-5	11	-16	---
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses nach Steuern auf Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit:					
Planmäßige Abschreibungen		970	922	48	5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	123	226	-103	-46
Zinsergebnis		62	9	53	+++
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-7	7	-14	---
Erhaltene Dividenden		-	4	-4	---
Wertminderungen (Wertaufholungen)	4, 12	229	40	189	+++
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten, Anteilen an Tochtergesellschaften und Beteiligungen		-10	-	-10	---
Aktienbasierte Vergütung		87	60	27	45
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis		-14	17	-31	---
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		241	-7	248	+++
Veränderung der Vorräte		-368	-443	75	-17
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-13	-749	736	-98
Veränderung der Rückstellungen	6	-213	-306	93	-30
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und sonstigen Verbindlichkeiten		-114	184	-298	---
Erhaltene Zinsen		30	41	-11	-27
Gezahlte Zinsen		-67	-52	-15	29
Gezahlte Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	-232	-346	114	-33
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten		**1.177**	**599**	**578**	**96**
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten		**1**	**-1**	**2**	**+++**
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		**1.178**	**598**	**580**	**97**

€ in Millionen	Anhang Nr.	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinvestments		-3.636	-3.752	116	-3
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzinvestments		3.564	4.703	-1.139	-24
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften oder sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich übernommener Zahlungsmittel	2	-	-802	802	+++
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften oder sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich abgegangener Zahlungsmittel		16	-	16	+++
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an nicht konsolidierten Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		-64	-21	-43	---
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an nicht konsolidierten Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		2	-	2	+++
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten		-139	-141	2	-1
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-1.063	-1.156	93	-8
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und sonstigen langfristigen Vermögenswerten		9	5	4	80
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		**-1.311**	**-1.164**	**-147**	**13**
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzschulden	5	400	1.100	-700	-64
Auszahlungen aus der Tilgung von kurzfristigen Finanzschulden	5	-	-350	350	+++
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden	5	750	500	250	50
Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden und Hybridkapital	5, 7	-1.100	-	-1.100	---
Veränderung der finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten von nahestehenden Unternehmen		-	12	-12	---
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten		-46	-36	-10	28
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	7	-	-233	233	+++
Dividendenzahlungen	7	-455	-456	1	-
Auszahlungen an Hybridkapitalinvestor*innen	7	-13	-	-13	---
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		**-464**	**537**	**-1.001**	**---**
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-597	-29	-568	---
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6	-5	11	+++
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang		1.806	1.820	-14	-1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende		**1.215**	**1.786**	**-571**	**-32**

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2025

					Andere Rücklagen						
€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Währungs-effekte	Sicherungs-geschäfte	Kosten der Absicherung	Eigene Aktien	**Eigenkapital der Aktio-när*innen der Infineon Technologies AG**	Eigenkapital der Hybridkapital-investor* innen	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Oktober 2024	7	**2.612**	**6.763**	**6.978**	**-177**	**25**	**2**	**-187**	**16.016**	**1.203**	**17.219**
Gesamtergebnis nach Steuern											
Ergebnis nach Steuern		-	-	462	-	-	-	-	**462**	16	478
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	46	339	5	-	-	**390**	-	390
Gesamtergebnis nach Steuern		**-**	**-**	**508**	**339**	**5**	**-**	**-**	**852**	**16**	**868**
Transaktionen mit Aktionär*innen											
Einzahlungen und Ausschüttungen											
Dividenden		-	-	-455	-	-	-	-	**-455**	-	-455
Aktienbasierte Vergütung		-	87	-	-	-	-	-	**87**	-	87
Bedienung aktienbasierte Vergütung		-	-6	-	-	-	-	6	**-**	-	-
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	4	-	-	-	-	-	**4**	-	4
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		**-**	**85**	**-455**	**-**	**-**	**-**	**6**	**-364**	**-**	**-364**
Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen		**-**	**85**	**-455**	**-**	**-**	**-**	**6**	**-364**	**-**	**-364**
Transaktionen mit Hybridkapitalinvestor*innen											
Zahlungen an Hybridkapitalinvestor*innen		-	-7	-	-	-	-	-	**-7**	-606	-613
Gesamte Transaktionen mit Hybridkapitalinvestor*innen		**-**	**-7**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-7**	**-606**	**-613**
Stand zum 31. März 2025		**2.612**	**6.841**	**7.031**	**162**	**30**	**2**	**-181**	**16.497**	**613**	**17.110**

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2024

					Andere Rücklagen						
€ in Millionen	Anhang Nr.	Grundkapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Währungs-effekte	Sicherungs-geschäfte	Kosten der Absicherung	Eigene Aktien	**Eigenkapital der Aktio-när*innen der Infineon Technologies AG**	Eigenkapital der Hybridkapital-investor* innen	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Oktober 2023	7	**2.612**	**6.684**	**6.204**	**342**	**16**	**-4**	**-13**	**15.841**	**1.203**	**17.044**
Gesamtergebnis nach Steuern											
Ergebnis nach Steuern		-	-	961	-	-	-	-	**961**	20	981
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-	-	-14	-194	7	6	-	**-195**	-	-195
Gesamtergebnis nach Steuern		**-**	**-**	**947**	**-194**	**7**	**6**	**-**	**766**	**20**	**786**
Transaktionen mit Aktionär*innen											
Einzahlungen und Ausschüttungen											
Dividenden		-	-	-456	-	-	-	-	**-456**	-	-456
Aktienbasierte Vergütung		-	60	-	-	-	-	-	**60**	-	60
Bedienung aktienbasierte Vergütung		-	-12	-	-	-	-	12	**-**	-	-
Abgang (Erwerb) eigener Aktien		-	-	-	-	-	-	-237	**-237**	-	-237
Sonstige Einzahlungen und Ausschüttungen		-	5	-	-	-	-	-	**5**	-	5
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		**-**	**53**	**-456**	**-**	**-**	**-**	**-225**	**-628**	**-**	**-628**
Gesamte Transaktionen mit Aktionär*innen		**-**	**53**	**-456**	**-**	**-**	**-**	**-225**	**-628**	**-**	**-628**
Stand zum 31. März 2024		**2.612**	**6.737**	**6.695**	**148**	**23**	**2**	**-238**	**15.979**	**1.223**	**17.202**

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1 Grundlagen der Darstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Infineon-Gruppe („Infineon“ oder „Infineon-Konzern“), bestehend aus der Infineon Technologies AG (nachfolgend auch „die Gesellschaft“) und deren Tochtergesellschaften, für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board („IASB“) erlassenen International Financial Reporting Standards („IFRS“) aufgestellt, soweit diese von der Europäischen Union („EU“) übernommen worden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Entsprechend wurden bestimmte Informationen und Anhangangaben, die üblicherweise in Konzernabschlüssen enthalten sind, gekürzt oder weggelassen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem geprüften Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2024 gelesen werden. Dieser wurde gemäß IFRS aufgestellt, soweit diese von der EU übernommen worden sind. Die Ertragsteueraufwendungen werden in Zwischenberichtsperioden auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt.

Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze für den beiliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss entsprechen generell den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 angewandten Grundsätzen. Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildet die Anwendung neuer sowie überarbeiteter Standards und Interpretationen, die seit dem am 1. Oktober 2024 beginnenden Geschäftsjahr für Infineon relevant sind. Die Anwendung dieser neuen beziehungsweise überarbeiteten Standards hat keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Infineon.

Um aussagekräftigere Informationen zu vermitteln, wurde die Rechnungslegungsmethode zum 1. Oktober 2024 in Bezug auf die Zuordnung bestimmter Aufwendungen geändert. Dies führte zu einer Umgliederung von Aufwendungen aus den Umsatzkosten in die Forschungs- und Entwicklungskosten. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst, was zu einer Umgliederung von €86 Millionen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2024 führte.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält alle notwendigen Abgrenzungen und gibt nach Auffassung des Managements ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder. Alle vorgenommenen Abgrenzungen entsprechen der üblichen Periodenabgrenzung. Aus dem Ergebnis der Zwischenberichtsperiode kann nicht notwendigerweise auf das Jahresergebnis geschlossen werden.

Alle in diesem verkürzten Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen Beträge sind in Euro („€“), außer wenn anders angegeben.

Abweichungen von Betragsangaben untereinander sind aufgrund von Rundungen möglich.

Am 7. Mai 2025 hat der Vorstand der Gesellschaft den Halbjahresfinanzbericht aufgestellt.

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses erforderte Schätzungen und Annahmen des Managements, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben.

Schätzungen und Annahmen unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung und müssen gegebenenfalls angepasst werden. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen des Managements, basierend auf den

gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen, erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Lage sowie der Zollunsicherheiten, zu wesentlichen Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

Bereiche, die Schätzungen und Annahmen beinhalten, sind im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 2 eingehender erläutert. Sofern sich im Zwischenberichtszeitraum wesentliche Änderungen an den Schätzungen und Annahmen beziehungsweise an den zugrunde liegenden Parametern ergeben haben, so wird darauf im Rahmen dieses Konzernzwischenabschlusses gesondert eingegangen.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den Verhältnissen und Beurteilungen am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der bis zur Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses durch den Vorstand am 7. Mai 2025 erlangten Erkenntnisse.

2 Akquisitionen

Übernahme des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell

Am 7. April 2025 haben Infineon und Marvell Technology, Inc., USA, („Marvell“) einen Vertrag unterzeichnet, demzufolge Infineon das Automotive-Ethernet-Geschäft von Marvell für US$2,5 Milliarden in bar übernehmen wird. Ethernet ist eine Schlüsseltechnologie für Kommunikations- und Konnektivitätslösungen mit geringer Latenz und hoher Bandbreite, die für softwaredefinierte Fahrzeuge entscheidend ist. Darüber hinaus birgt sie großes Potenzial für angrenzende Anwendungsbereiche wie humanoide Roboter. Mit der Transaktion stärkt Infineon die Systemkompetenz für softwaredefinierte Fahrzeuge und ergänzt damit sein marktführendes Mikrocontroller-Geschäft und baut es weiter aus. Die Transaktion unterliegt den üblichen Abschlussbedingungen und behördlichen Genehmigungen und wird voraussichtlich innerhalb des Kalenderjahres 2025 vollzogen.

Für die Finanzierung der geplanten Übernahme wird Infineon zusätzliches Fremdkapital aufnehmen und vorhandene liquide Mittel nutzen. Die Finanzierung umfasst zwei Fazilitäten in Höhe von €1 Milliarde sowie US$1 Milliarde (siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 5).

Für die Sicherung des Großteils des verbleibenden Fremdwährungsrisikos aus der Kaufpreisverpflichtung der geplanten Akquisition wurden, jeweils im Nominalwert von €500 Millionen, transaktionsabhängige Euro/US-Dollar-Fremdwährungstermingeschäfte („Deal Contingent Forward“) und ein transaktionsabhängiges Euro/US-Dollar-Fremdwährungsoptionsgeschäft („Deal Contingent Option“) abgeschlossen.

3 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde die effektive Steuerquote durch ausländische Steuersätze, nicht abzugsfähige Aufwendungen, steuerfreie Erträge, Steuervergünstigungen, Steuern für frühere Geschäftsjahre und Änderungen der Wertberichtigungen auf aktive latente Steuern beeinflusst. Der Steueraufwand der Vergleichsperiode 2024 war um periodenfremde Effekte aus der Auflösung von Steuerrückstellungen in Höhe von €33 Millionen vermindert.

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen	2025	2024	absolut	in %
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	596	1.218	-622	-51
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-123	-226	103	-46
Effektive Steuerquote	20,6%	18,6%	200 bp	

4 Geschäftsanteilsveräußerungen und nicht fortgeführte Aktivitäten

Veräußerung der 200-Millimeter-Fertigung in Austin (USA)

Mit Vertrag vom 26. Februar 2025 wurde der Verkauf der 200-Millimeter-Fertigung in Austin (USA) an SkyWater Technology, Inc. („SkyWater“) vereinbart. Zeitgleich und unter Berücksichtigung der Veräußerung wurde ein Beschaffungsvertrag über vier Jahre mit SkyWater abgeschlossen. Beide Verträge werden für Bilanzierungszwecke als „verbundene Verträge“ angesehen. Im Zusammenhang mit den Beschaffungsverträgen ist bei Vollzug der Veräußerung eine passivische Abgrenzung zu erfassen, die über die Dauer der Beschaffungsverträge realisiert wird. Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen behördlichen Zustimmungen in den USA. Die Übertragung der veräußerten Vermögenswerte und Schulden wird für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2025 erwartet. Insgesamt wurden Vermögenswerte mit einem Buchwert von €217 Millionen in die zur Veräußerung stehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit einem Buchwert von €46 Millionen in die zur Veräußerung stehenden Verbindlichkeiten umgegliedert. Da der erwartete Verkaufserlös, abzüglich Veräußerungskosten und unter Berücksichtigung der passivischen Abgrenzung, unter dem Buchwert des Nettovermögens liegt, wurde eine Abwertung der Vermögenswerte in Höhe von €124 Millionen vorgenommen, welche im Berichtszeitraum in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurde.

Verkauf Anteil SkyHigh Memory Limited (Hongkong)

Am 2. April 2025 wurde der 40-Prozent Anteil an SkyHigh Memory Limited (Hongkong) veräußert. Der nach der Equity-Methode bilanzierte Buchwert der Beteiligung in Höhe von €22 Millionen wurde zum 31. März 2025 in die zur Veräußerung stehenden Vermögenswerte umgegliedert.

Qimonda – nicht fortgeführte Aktivitäten

Am 23. Januar 2009 stellte die Qimonda AG („Qimonda“), eine sich im Mehrheitsbesitz von Infineon befindende Tochtergesellschaft, beim Amtsgericht München Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 7). Aus der Insolvenz von Qimonda hatten sich verschiedene Streitigkeiten zwischen dem Insolvenzverwalter und Infineon entwickelt, die mit dem am 23. August 2024 gerichtlich festgestellten Vergleich beendet wurden (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 24).

Aus dem gerichtlich festgestellten Vergleich mit dem Insolvenzverwalter von Qimonda vom 23. August 2024 (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 24) resultierte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 ein nachlaufendes Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von €5 Millionen.

5 Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich wie folgt zusammen:

€ in Millionen	31. März 2025	30. September 2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, gewichteter Durchschnittszinssatz 2,72%	400	-
Anleihe €500 Millionen, Kupon 0,625%, fällig 2025	-	500
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	**400**	**500**
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,125%, fällig 2026	748	748
Anleihe €500 Millionen, Kupon 3,375%, fällig 2027	498	498
Anleihe €750 Millionen, Kupon 1,625%, fällig 2029	745	744
Anleihe €750 Millionen, Kupon 2,875%, fällig 2030	744	-
Anleihe €650 Millionen, Kupon 2,00%, fällig 2032	641	641
USPP-Anleihen US$585 Millionen, gewichteter Durchschnittszinssatz: 4,18%, fällig 2026 – 2028	541	522
USPP-Anleihen US$1.300 Millionen, gewichteter Durchschnittszinssatz: 2,88%, fällig 2027 – 2033	1.199	1.158
Langfristige Finanzschulden	**5.116**	**4.311**
Gesamt	**5.516**	**4.811**

Am 13. Februar 2025 emittierte die Infineon Technologies AG unter ihrem EMTN-Programm (European Medium Term Notes) eine nicht nachrangige, unbesicherte Anleihe mit einem Nominalwert von €750 Millionen, einem Kupon von 2,875 Prozent pro Jahr und einer Fälligkeit im Jahr 2030. Die Anleihe ist an der Luxemburger Wertpapierbörse gelistet.

Am 17. Februar 2025 wurde eine fällige Anleihe über €500 Millionen planmäßig zurückgezahlt.

Im Januar 2025 hat S&P Global Ratings das Investment-Grade-Rating von Infineon mit „BBB+“ und stabilem Ausblick bestätigt.

Am 4. Februar 2025 hat Infineon eine fest zugesagte revolvierende Kreditlinie in Höhe von €2 Milliarden abgeschlossen. Die syndizierte Kreditlinie hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit der Option, diese mit der Zustimmung der finanzierenden Banken zweimal um jeweils ein Jahr zu verlängern. Darüber hinaus bestehen weiterhin nicht fest zugesagte, bilaterale Geldmarkt-Finanzierungs-Fazilitäten mit einem Gesamtbetrag von €1,7 Milliarden. Diese Fazilitäten sind zum 31. März 2025 in Höhe von €400 Millionen in Anspruch genommen.

Die Kreditlinien zum 31. März 2025 und 30. September 2024 setzten sich insgesamt wie folgt zusammen:

		31. März 2025			30. September 2024		
€ in Millionen	Zusage durch Finanzinstitut	Gesamthöhe	In Anspruch genommen	Verfügbar	Gesamthöhe	In Anspruch genommen	Verfügbar
kurzfristig	nicht fest zugesagt	1.727	400	1.327	2.226	-	2.226
kurzfristig	fest zugesagt	13	-	13	13	-	13
langfristig	fest zugesagt	2.000	-	2.000	-	-	-
Gesamt		**3.740**	**400**	**3.340**	**2.239**	**-**	**2.239**

Des Weiteren wurde am 7. April 2025 zur Finanzierung der geplanten Übernahme des Automotive-Ethernet-Geschäfts von Marvell (siehe Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss Nr. 2) eine Akquisitionsfinanzierung abgeschlossen. Die Finanzierung umfasst zwei Fazilitäten in Höhe von €1 Milliarde sowie US$1 Milliarde.

6 Rückstellungen

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

			Veränderung	
€ in Millionen	31. März 2025	30. September 2024	absolut	in %
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeiter*innen	435	558	-123	-22
Rückstellungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	117	222	-105	-47
Gewährleistungen	65	62	3	5
Sonstige	64	52	12	23
Summe Rückstellungen	**681**	**894**	**-213**	**-24**
Davon kurzfristig	530	698	-168	-24
Davon langfristig	151	196	-45	-23

7 Eigenkapital

Das Grundkapital der Infineon Technologies AG betrug zum 31. März 2025 €2.611.842.274 (30. September 2024: €2.611.842.274), eingeteilt in 1.305.921.137 (30. September 2024: 1.305.921.137) auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von €2 am Grundkapital.

Zum 31. März 2025 hielt die Gesellschaft von der oben genannten Gesamtzahl ausgegebener Aktien 6.529.906 eigene Aktien (30. September 2024: 6.757.925). Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurden im Rahmen des Restricted Stock Unit-Plans 228.019 eigene Aktien an Arbeitnehmer*innen von Infineon sowie an Mitglieder der Geschäftsführung beziehungsweise des Vorstands verbundener Unternehmen zugeteilt (siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 22).

In der Hauptversammlung am 20. Februar 2025 wurde beschlossen, aus dem Bilanzgewinn der Infineon Technologies AG für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von €0,35 je dividendenberechtigte Stückaktie auszuschütten. Unter Berücksichtigung der fehlenden Dividendenberechtigung eigener Aktien führte dies zu einer Ausschüttung von €455 Millionen.

Die Infineon Technologies AG hat am 1. Oktober 2019 eine unbefristete Hybridanleihe zur Refinanzierung der Akquisition von Cypress ausgegeben, die ein Eigenkapitalinstrument nach IAS 32 darstellt. Die Emission der Hybridanleihe erfolgte in zwei unbefristeten Tranchen mit einem Nominalbetrag in Höhe von jeweils €600 Millionen. Am 27. Januar 2025 hat die Infineon Technologies AG die erste Tranche vertragsgemäß gekündigt und am 28. März 2025 einschließlich der hierfür fälligen Vergütung zurückgezahlt. €606 Millionen wurden als Minderung des Hybridkapitals und €7 Millionen als Verringerung der Kapitalrücklage ausgewiesen. Zudem wurden €3 Millionen als Zinsaufwand für den Zeitraum zwischen Kündigung und Rückzahlung erfasst.

Die Auszahlung der Vergütung an die Hybridkapitalinvestor*innen erfolgt grundsätzlich jährlich nachträglich am 1. April eines jeden Jahres (vorbehaltlich einer Rückzahlung oder eines Rückkaufs). Für die zweite Tranche der unbefristeten Hybridanleihe wurden €22 Millionen planmäßig am 1. April 2025 ausgezahlt.

Für Zwecke der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde das auf die Aktionäre der Infineon Technologies AG entfallende Ergebnis nach Steuern von €478 Millionen um die im Eigenkapital erfasste Vergütung der Hybridkapitalinvestor*innen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von €11 Millionen (netto, nach Steuern) auf €467 Millionen vermindert.

8 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus bereits erteilten Aufträgen für begonnene oder geplante Investitionsvorhaben in Sachanlagen (Bestellobligo) bestanden zum 31. März 2025 Verpflichtungen in Höhe von €1.507 Millionen (30. September 2024: €1.949 Millionen).

9 Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der gegen Infineon laufenden Rechtsstreitigkeiten und Verfahren sowie der damit verbundenen Risiken siehe im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 24.

10 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Infineon nimmt im laufenden Geschäftsbetrieb auch Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen, assoziierten Unternehmen und anderen verbundenen Unternehmen („nahestehende Unternehmen“) vor. Nahestehende Personen sind Personen in Schlüsselpositionen des Unternehmens, namentlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Angehörige („nahestehende Personen“).

Nahestehende Unternehmen

Infineon bezieht bestimmte Vorprodukte und Leistungen von und verkauft bestimmte Produkte und Leistungen an nahestehende Unternehmen.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen beziehungsweise gegenüber nahestehenden Unternehmen setzten sich zum 31. März 2025 und 30. September 2024 wie folgt zusammen:

	31. März 2025			30. September 2024		
€ in Millionen	Gemeinschafts-unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen	Gemeinschafts-unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	5	1	-	10	1	1
Finanzielle Forderungen	-	-	3	-	-	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	-	1	13	-	1
Finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	1	-	-	-

Die Umsätze und Leistungsverrechnungen mit beziehungsweise empfangene Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Unternehmen setzten sich im ersten Halbjahr der Geschäftsjahre 2025 und 2024 wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr					
	2025			2024		
€ in Millionen	Gemeinschafts-unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen	Gemeinschafts-unternehmen	Assoziierte Unternehmen	Andere verbundene Unternehmen
Umsätze und Leistungsverrechnungen	36	2	1	65	7	1
Empfangene Lieferungen und Leistungen	61	-	10	56	-	13

11 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Einteilung der Finanzinstrumente in Kategorien nach IFRS 9, die Bewertungsverfahren und wesentlichen Annahmen sind unverändert gegenüber dem 30. September 2024 und ausführlich im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 2 dargestellt. Ein detaillierter Überblick über Infineons Finanzinstrumente, die finanziellen Risikofaktoren und das Management finanzieller Risiken ist im Anhang zum Konzernabschluss 2024 unter Nr. 27 und Nr. 28 enthalten.

Die aktuell bestehenden gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten, geopolitischen Verwerfungen sowie die Zollauseinandersetzungen könnten mittelbare und unmittelbare Auswirkungen auf Infineons finanzielle Risiken wie Währungsrisiko, Zinsrisiko, Kreditrisiko sowie Liquiditätsrisiko und sonstige Risiken haben. Der Verlauf der Ereignisse und deren Folgen auf die Risikoposition von Infineon werden laufend überwacht und in den zur Steuerung der finanziellen Risiken verwendeten Methoden, Modellen und Prozessen berücksichtigt.

Bezüglich der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente können zukünftig – abhängig von der weiteren Entwicklung auf den Märkten – größere Schwankungen der beizulegenden Zeitwerte auftreten, die zu einer entsprechenden Volatilität innerhalb der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung respektive Konzern-Bilanz führen können.

Die mit dem beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente werden gemäß IFRS 13 den folgenden Fair-Value-Hierarchien zugeordnet. Die Zuordnung zu den verschiedenen Levels erfolgt nach Marktnähe der in die Fair-Value-Ermittlung einfließenden Bewertungsparameter:

- Level 1: notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden,
- Level 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Level 1 berücksichtigten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Schuld entweder direkt oder indirekt beobachten lassen,
- Level 3: Bewertungsparameter für Vermögenswerte und Schulden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die Buch- und beizulegenden Zeitwerte sowie die Einteilung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente in die Levels zum 31. März 2025 und 30. September 2024 stellte sich wie folgt dar:

	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nach Kategorien)			Beizulegender Zeitwert
€ in Millionen			Level 1	Level 2	Level 3	
31. März 2025						
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.215	472	743	-	-	1.215
Finanzinvestments	472	3	469	-	-	472
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.017	2.017	-	-	-	2.017
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	477	461	-	16	-	477
Langfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	319	80	134	13	92	319
Gesamt	**4.500**	**3.033**	**1.346**	**29**	**92**	**4.500**
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	400	400	-	401	-	401
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.974	1.974	-	-	-	1.974
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.155	1.149	-	6	-	1.155
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Langfristige Finanzschulden	5.116	5.116	3.291	1.638	-	4.929
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	693	693	-	-	-	693
Gesamt	**9.338**	**9.332**	**3.291**	**2.045**	**-**	**9.152**

€ in Millionen	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet (nach Kategorien)			Beizulegender Zeitwert
			Level 1	Level 2	Level 3	
30. September 2024						
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.806	534	1.272	-	-	1.806
Finanzinvestments	395	1	394	-	-	395
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.250	2.250	-	-	-	2.250
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	450	434	-	16	-	450
Langfristige finanzielle Vermögenswerte:						
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	264	100	127	-	37	264
Gesamt	**5.165**	**3.319**	**1.793**	**16**	**37**	**5.165**
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Kurzfristige Finanzschulden sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzschulden	500	500	495	-	-	495
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.990	1.990	-	-	-	1.990
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.197	1.195	-	2	-	1.197
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten:						
Langfristige Finanzschulden	4.311	4.311	2.547	1.597	-	4.144
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	702	702	-	-	-	702
Gesamt	**8.700**	**8.698**	**3.042**	**1.599**	**-**	**8.528**

Mit Ausnahme von kurz- und langfristigen Finanzschulden stellen für die Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Zahlungsmitteläquivalente beziehungsweise Finanzinvestments enthielten Investitionen in geldmarktnahe Fonds beziehungsweise Investmentfonds (Level 1).

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beziehungsweise die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, enthielten derivative Finanzinstrumente (einschließlich Cash-Flow-Hedges). Deren beizulegender Zeitwert wurde mittels Diskontierung künftiger Zahlungsströme nach der Discounted-Cash-Flow-Methode ermittelt. Als Bewertungsparameter wurden, soweit möglich, die am Stichtag beobachtbaren relevanten Marktdaten (wie Währungskurse, Zinssätze oder Rohstoffpreise) verwendet, die von anerkannten externen Quellen bezogen wurden (Level 2). Sofern beizulegende Zeitwerte auf Basis nicht beobachtbarer

Inputfaktoren geschätzt wurden, wurden diese dem Level 3 der Kategorie der beizulegenden Zeitwerte zugeordnet.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, enthielten Beteiligungen und Fondsanteile. Soweit diese an einem aktiven Markt gehandelt werden, wurde der beizulegende Zeitwert auf Basis der aktuell notierten Preise ermittelt (Level 1). Ansonsten erfolgte die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts für Beteiligungen mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wobei ausschließlich beobachtbare Input-Parameter in die Bewertung eingeflossen sind (Level 2). Für Beteiligungen, die über keinen auf einem aktiven Markt notierten Marktpreis verfügen, wurden bestehende vertragliche Regelungen (auf Basis der extern beobachtbaren Dividendenpolitik) zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts berücksichtigt (Level 3).

Der beizulegende Zeitwert von kurz- und langfristigen Finanzschulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, basiert entweder auf den Kursnotierungen zum Bilanzstichtag (Level 1) oder wird auf Basis der erwarteten künftigen Zahlungsströme ermittelt, die mit einem aktuellen Marktzinssatz diskontiert werden (Level 2).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der in Level 3 eingeordneten Finanzinstrumente (vor Steuern):

€ in Millionen	Beteiligungen
30. September 2024	**37**
Käufe (inklusive Zugänge)[1]	62
Umgliederung in Level 2	-7
31. März 2025	**92**

1 Bei den Zugängen handelt es sich um die Beteiligung an der European Semiconductor Manufacturing Company (ESMC) GmbH, an der Infineon 10 Prozent hält.

Eine hypothetische Änderung der wesentlichen nicht beobachtbaren Bewertungsparameter zum Bilanzstichtag um ± 10 Prozent hätte zu einer theoretischen Minderung der beizulegenden Zeitwerte um €0 Millionen beziehungsweise zu einem Anstieg um €0 Millionen geführt.

Aufgrund der Änderung der Input-Parameter bei Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts wurde eine Beteiligung von Level 3 in Level 2 umgegliedert. Im Vorjahreszeitraum haben keine Umqualifizierungen zwischen den Levels stattgefunden.

12 Segmentberichterstattung

Segmentdarstellung

Das Geschäft von Infineon ist in die vier operativen Segmente Automotive, Green Industrial Power, Power & Sensor Systems und Connected Secure Systems strukturiert. Die Sonstigen Geschäftsbereiche umfassen verbleibende Aktivitäten von veräußerten Geschäften und andere Geschäftsaktivitäten. Konzernfunktionen und Eliminierungen dient der Eliminierung konzerninterner Umsatzerlöse und Ergebnisse, soweit diese zwischen den Segmenten vorliegen.

Segmentdaten

Zum 1. Januar 2025 wurde der Geschäftsbereich „Sense & Control“, der bisher dem Segment Automotive zugeordnet war, in das Segment Power & Sensor Systems übertragen. In den Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 wurde die Übertragung seit dem 1. Oktober 2024 abgebildet. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Die folgende Tabelle stellt die Umsätze der Segmente nach Produktkategorien dar:

	Gesamt		Leistungshalbleiter		Embedded Control & Konnektivität		Hochfrequenz & Sensoren		Speicher für spezifische Anwendungen	
	1. Halbjahr									
€ in Millionen	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden:										
Automotive	3.610	3.821	1.747	1.967	1.616	1.554	-	-	247	300
Green Industrial Power	737	956	737	956	-	-	-	-	-	-
Power & Sensor Systems	1.966	1.820	1.167	1.130	115	81	684	609	-	-
Connected Secure Systems	700	734	-	-	700	734	-	-	-	-
Zwischensumme	**7.013**	**7.331**	**3.651**	**4.053**	**2.431**	**2.369**	**684**	**609**	**247**	**300**
Sonstige Geschäftsbereiche	1	3								
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-	-								
Gesamt	**7.014**	**7.334**								

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen	2025	2024	absolut	in %
Segmentergebnis:				
Automotive	728	1.013	-285	-28
Green Industrial Power	72	219	-147	-67
Power & Sensor Systems	307	227	80	35
Connected Secure Systems	70	79	-9	-11
Sonstige Geschäftsbereiche	-	-1	1	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen	-3	1	-4	---
Gesamt	**1.174**	**1.538**	**-364**	**-24**

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung vom Segmentergebnis auf das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag dar:

	1. Halbjahr		Veränderung	
€ in Millionen	2025	2024	absolut	in %
Segmentergebnis:	**1.174**	**1.538**	**-364**	**-24**
Zuzüglich/Abzüglich:				
Bestimmte Wertaufholungen (Wertminderungen)	-229	-37	-192	---
Gewinne (Verluste) aus Umstrukturierungen und Schließungen	-35	-13	-22	---
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	-87	-60	-27	45
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-183	-216	33	-15
Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften	8	-	8	+++
Sonstige Erträge und Aufwendungen	-11	-14	3	-21
Betriebsergebnis	**637**	**1.198**	**-561**	**-47**
Finanzerträge	46	70	-24	-34
Finanzaufwendungen	-91	-57	-34	60
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4	7	-3	-43
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**596**	**1.218**	**-622**	**-51**

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 entfielen von den „akquisitionsbedingten Abschreibungen und sonstigen Aufwendungen“ in Höhe von €183 Millionen €116 Millionen auf die Umsatzkosten, €3 Millionen auf die Forschungs- und Entwicklungskosten, €67 Millionen auf die Vertriebskosten und allgemeinen Verwaltungskosten sowie minus €3 Millionen auf den Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Aufwendungen.

Die Wertminderungen in Höhe von €229 Millionen betreffen zum einen mit €124 Millionen die Abwertung von Vermögenswerten im Zusammenhang mit dem Verkauf der 200-Millimeter Fertigung in Austin (Texas) an SkyWater (siehe im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss unter Nr. 4) und zum anderen Wertminderungen in Höhe von €105 Millionen, die im Rahmen des Strukturverbesserungsprogramms „Step Up“ vorgenommen wurden.

			Veränderung	
€ in Millionen	31. März 2025	30. September 2024	absolut	in %
Vorräte:				
Automotive	2.158	2.036	122	6
Green Industrial Power	311	290	21	7
Power & Sensor Systems	972	909	63	7
Connected Secure Systems	366	344	22	6
Sonstige Geschäftsbereiche	-	-	-	-
Konzernfunktionen und Eliminierungen	526	411	115	28
Gesamt	**4.333**	**3.990**	**343**	**9**

Unternehmensweite Angaben

Die Umsatzerlöse nach Regionen für das erste Halbjahr der Geschäftsjahre 2025 und 2024 stellten sich wie folgt dar:

	1. Halbjahr			
€ in Millionen, außer Prozentsätze	2025		2024	
Europa, Naher Osten, Afrika	1.674	24%	1.951	27%
Darin: Deutschland	682	10%	871	12%
Asien-Pazifik (ohne Japan, Greater China)	1.185	17%	1.170	16%
Greater China[1]	2.634	37%	2.463	33%
Darin: Festland-China, Hongkong	1.989	28%	1.958	27%
Japan	622	9%	738	10%
Amerika	899	13%	1.012	14%
Darin: USA	744	11%	822	11%
Gesamt	**7.014**	**100%**	**7.334**	**100%**

1 Zu Greater China gehören Festland-China, Hongkong und Taiwan.

Neubiberg, 7. Mai 2025

Infineon Technologies AG

Der Vorstand

Jochen Hanebeck Dr. Sven Schneider

Elke Reichart Andreas Urschitz Dr. Rutger Wijburg

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neubiberg, 7. Mai 2025

Jochen Hanebeck Dr. Sven Schneider

Elke Reichart Andreas Urschitz Dr. Rutger Wijburg

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Infineon Technologies AG, Neubiberg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Infineon Technologies AG, Neubiberg, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards“) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft sowie auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Infineon Technologies AG, Neubiberg, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 7. Mai 2025

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christoph Schenk	Alexander Hofmann
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Zusatzinformationen

Vorausschau

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge des Infineon-Konzerns.

Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen.

Infineon übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Finanztermine

Donnerstag, 8. Mai 2025

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts zum 31. März 2025

Dienstag, 5. August 2025[1]

Veröffentlichung der Ergebnisse des 3. Quartals 2025

Donnerstag, 13. November 2025[1]

Veröffentlichung der Ergebnisse des 4. Quartals und des Geschäftsjahres 2025

1 vorläufig

Kontaktadresse

Infineon Technologies AG

Investor Relations

Am Campeon 1–15

85579 Neubiberg bei München, Deutschland

Telefon: +49 89 234-26655

Fax: +49 89 234-9552987

E-Mail: investor.relations@infineon.com

Besuchen Sie http://www.infineon.com/investor für eine elektronische Version des Halbjahresfinanzberichts und für weitere Informationen.

Public